Botanik und Naturschutz in Hessen **5**, 70-100, Frankfurt am Main 1991

Floristische Beobachtungen aus dem Stadtgebiet Frankfurt am Main

Aus dem Projekt „Biotopkartierung der Stadt Frankfurt am Main“

Hans-Jürgen Dechent, Heiko Kramer, Monika Peukert, Hans Redeker und Annette Böffinger

Zusammenfassung: Aus dem Stadtgebiet Frankfurt am Main wird über Funde von 79 Blütenpflanzenarten berichtet. Die Funde wurden bei einer Biotopkartierung gemacht.

Floristic observations in the urban district of Frankfurt am Main made during the project “Biotope mapping of the city of Frankfurt am Main”

Summary: 79 findings of flowering plants made in the course of a 5-year biotope mapping project are reported on.

H.-J. Dechent, H. Kramer, M. Peukert und H. Redeker und A. Böffinger, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, 6000 Frankfurt am Main.

Seit Juni 1985 arbeitet eine aus Zoologen und Botanikern bestehende Arbeitsgruppe am Forschungsinstitut Senckenberg im Auftrag des Magistrats der Stadt Frankfurt an der Biotopkartierung des Stadtgebietes (Kramer 1990). In der ersten Projektphase wurde eine Kartierung der für den Naturschutz bedeutsamen Landschaftsstrukturen und Nutzungstypen („Strukturkartierung“) im gesamten Untersuchungsgebiet durchgeführt (Böffinger et al. 1986). Die anschließende Bewertung des „Naturschutzpotentials“ bildet die Grundlage für die Auswahl von Flächen, die in der zweiten Projektphase intensiver untersucht werden („Präzisierungskartierung“). Besonderes Augenmerk gilt dabei nicht den schon traditionell floristisch gut untersuchten und unter Naturschutz gestellten Bereichen der Stadt; vielmehr zielt die Untersuchung darauf ab, die Stadtverwaltung und die von ihr beauftragten Landschaftsplaner über die Flora und Fauna von Gebieten zu informieren, die bisher unzureichend untersucht waren. Man erhofft sich davon eine Qualitätssteigerung bei den von der Kommune als Trägerin der Bauleitplanung zu erstellenden Landschaftsplanes (Wrede 1989). Im Rahmen dieses Projektes wurde neben den Naturschutzgebieten auch der Frankfurter Stadtwald nicht untersucht.

Die Ergebnisse der floristischen und faunistischen Erhebungen werden mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung in einer „Biotopinformationsdatei“ gesammelt. Hieraus werden im folgenden einige bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde vorgestellt.

Zum Vergleich dieser Funde mit historischen Angaben aus dem Beobachtungsgebiet wurden neben den im Literaturverzeichnis angegebenen Veröffentlichungen auch folgende unveröffentlichte Aufzeichnungen ausgewertet:

- Paul August Kesselmeyer (* 1808, + 1866) vermerkte eigene Pflanzenfunde in einem Exemplar der Exkursionsflora von Fresenius (1832-1833), das sich heute in der Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt befindet.

- Handschrift Martin Dürer: In den Jahren 1882 bis 1912 legte Dürer ein „Verzeichnis seltener Pflanzen der Flora von Frankfurt am Main und weiterer Umgebung“ an. Weitere Angaben sind den von Dürer geführten Tagebüchern entnommen.

- Fundortkartei Otto Burck: Auf Meßtischblättern und Karteikarten vermerkte Burck in den Jahren 1920 bis 1940 Pflanzenfunde aus dem Rhein-Main-Gebiet. Leider tragen viele Vermerke kein Funddatum.

Die Aufzeichnungen von Dürer und Burck werden in der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg verwahrt. Die Angaben im Text beziehen sich auf diese Quellen. Im Herbar des Forschungsinstituts Senckenberg werden auch die von uns gesammelten Pflanzen verwahrt. Im Text wird auf diese Belege mit dem Namenskürzel des Sammlers und einer Nummer hingewiesen; für MP 4/86 lies: Monika Peukert, Beleg Nummer 4/86.

Die Zuordnung der Fundorte zu Naturräumen erfolgt nach Klausing (1974); die im Text in Klammern neben der Nummer des Kartenblattes stehenden Abkürzungen bedeuten: MT - Nordöstliches Main-Taunusvorland, SW - Südliche Wetterau, BR - Berger Rücken (Hohe Straße), GM - Flörsheim-Griesheimer Mainniederung, SR - Sachsenhausen-Offenbacher Rücken, MD - Mönchwald, Dreieich, FS - Fechenheim-Steinheimer Mainniederung.

1. *Acinos arvensis* (Monnet de la Marck) Dandy

5818/13 (MT): Bonames, alte Schreinerei südlich des Bahnhofs Bonames (heute: Frankfurter Berg), (3476820/5559340), 118 m ü. NN; großer Bestand in lückiger Ruderalvegetation auf trockenem Standort; 22. Aug. 1985, H.-J. Dechent (De 85/65).

2. *Allium paradoxum* (Marschall von Bieberstein) G. Don

5918/11 (SR): Sachsenhausen, Seehofpark, im Südosten der Anlage (3479020/5551130), 120 m ü. NN; großer Bestand mit vielen blühenden und Brutzwiebeln tragenden Pflanzen, mit *Gagea lutea* in kleinem Buchengehölz; 19. März 1989, K. P. Buttler, und 13. April 1989, M. Peukert.

> Nach Ludwig (1969:30) wurde der Seltsame Lauch in Frankfurt erstmalig 1946 von F. Wolfart „zwischen Goetheruhe und Oberräder Waldfriedhof" beobachtet und „breitet sich dort und an anderen Stellen in der Nachbarschaft weiter aus. Die Einführungsweise bei Frankfurt ist ungeklärt." Nach den Angaben von Wittenberger et al. (1968) und Wittenberger (1977) läßt sich der von Ludwig genannte Ort etwa 1 km südöstlich von unserem Fundort lokalisieren.

3. *Allium scorodoprasum* Linnaeus

5817/22 (MT): Kalbach, Böschungskante am nördlichen Ortsrand, östlich des Grubwegs (3474510/5561780), 141 m ü. NN; einige Pflanzen unter alten Obstbäumen; 18. Mai 1987, H. Redeker.

5817/34 (GM): Sossenheim, Stadtpark Höchst, in der Verlängerung der Straße „Am Leisrain" (3468380/5553080), 95 m ü. NN; großer Bestand auf gelegentlich gemähter, mit lückigem Eschengehölz bestandener Böschung; 28. April 1989, M. Peukert.

5817/34 (MT): Sossenheim, südöstlich des Ortes im Gewann „Oberwiese" (3469500/5553740), 95 m ü. NN; in mit Obstbäumen bestandener Salbei-Glatthaferwiese, mit *Filipendula vulgaris* und *Campanula glomerata*; 22. Juni 1987, H. Redeker.

> Zerstreut kommt der Wilde Lauch auch im Frankfurter Osten vor, etwa am Lohrberg und am Berger Hang. Er besiedelt dort halbschattige Standorte im Saum von Gehölzen.

4. *Amaranthus graecizans* Linnaeus

5718/33 (MT): Nieder-Eschbach, bei der evangelischen Kirche im alten Ortskern (3476870/5562770), 120 m ü. NN; einige Individuen in neu angelegter Zierpflanzung; 19. Sep. 1988, H.-J. Dechent (De 88/120). - 1989 dort nicht mehr.

5. *Ambrosia artemisiifolia* Linnaeus

5817/42 (MT): Bockenheim, etwa 100 m südlich der Nordwestecke des Bockenheimer Friedhofs (3474520/5555590), 100 m ü. NN; etwa 50 Pflanzen in aufgegebenem Kleingarten; 7. Sep. 1989, H. Kramer (HK 89/73). - M. Lyle beobachtete das Vorkommen schon im Sommer 1987. Zu der Zeit wuchs in der Nahe auch *Nicandra physalodes*.

5817/44 (GM): Gallusviertel; Günderrodestraße 17 (3474610/5552280), 96 m ü. NN; 2 Pflanzen im Vorgarten; 14. Sep. 1989, H.-J. Dechent, H. Kramer (De 89/110).

6. *Anthyllis vulneraria* Linnaeus

5818/13 (MT): Bahnhof Bonames (heute: Frankfurter Berg), beim Flüssiggascontainer im westlichen Bereich des Güterbahnhofs (3476560/5559460), 115 m ü. NN; einige Pflanzen auf Schotter; 25. Aug. 1985, H. Kramer (HK 85/265). - 1991 dort nicht mehr.

5917/22 (GM): Niederrad, Bahndamm, etwa 100 m südlich der Lyoner Straße (3474150/5549300); zuletzt etwa 20 Pflanzen in Ziergehölzpflanzung an der steilen, westexponierten Böschung, mit *Sanguisorba minor subsp. polygama*; 15. Aug. 1982, K. P. Buttler, und 15. Aug. 1989, H. Kramer (HK 84/16).

> Synanthrope Vorkommen; in Niederrad scheint *Anthyllis vulneraria* am Bahndamm eingebürgert zu sein.

7. *Apium nodiflorum* (Linnaeus) Lagasca

5717/44 (MT): Nieder-Eschbach, Wäldchen am westlichen Zufluß des Eschbachs, nahe der Stadtgrenze im Gewann „In den obersten Wiesen“ (3476100/5563820), 130 m ü. NN; einige Pflanzen im Graben; 22. Aug. 1989, H. Kramer.

5718/33 (MT): Nieder-Eschbach, im Mühlgraben östlich der Deuil-La-Barre-Straße (3477090/5563150), 120 m ü. NN; großer Bestand; 18. Aug. 1989, H.-J. Dechent, H. Kramer.

5718/34 (SW): Nieder-Erlenbach, im Saumgraben der alten Baumhecke entlang des Friedberger Weges, etwa 150 m nördlich des Sondershauser Hofes (3479600/5564030), 135 m ü. NN; kleiner Bestand in einem etwa 1 m langen, besonnten, zeitweise wasserreichen Abschnitt des Grabens; 27. Juni 1989, H. Redeker.

5817/22 (MT): Kalbach, Wiesen zwischen Hubschrauberlandeplatz und Nidda, 500 m östlich der Autobahn 661 (3475465/5559960), 103 m ü. NN; kleiner Bestand im Graben; 21. Juni 1990, M. Peukert.

5817/43 (GM): Sossenheim, südlich der „Ringenwiese“ im Ostteil des Sossenheimer Unterfeldes, etwa 300 m nördlich der Nidda (3470620/5553360); vereinzelt in beidseits von dichtem Gebüsch gesäumten Graben und in der „Rohrwiese“, östlich der Wiesbadener Straße in einem Graben (3470720/5553780); 18. Juli 1989, H. Redeker, und 7. August 1990, H. Kramer.

5818/11 (MT): Harheim, etwa 1 km nordwestlich des Ortes links des Eschbachs im Gewann „Die Honigwiesen auf den Honigberg“ (3477290/5561900), 115 m ü. NN; kleiner Bestand in einem kurzen, nicht von Hochstanden beschatteten Abschnitt des Wiesengrabens, mit *Berula erecta*; 24. Aug. 1989, M. Peukert.

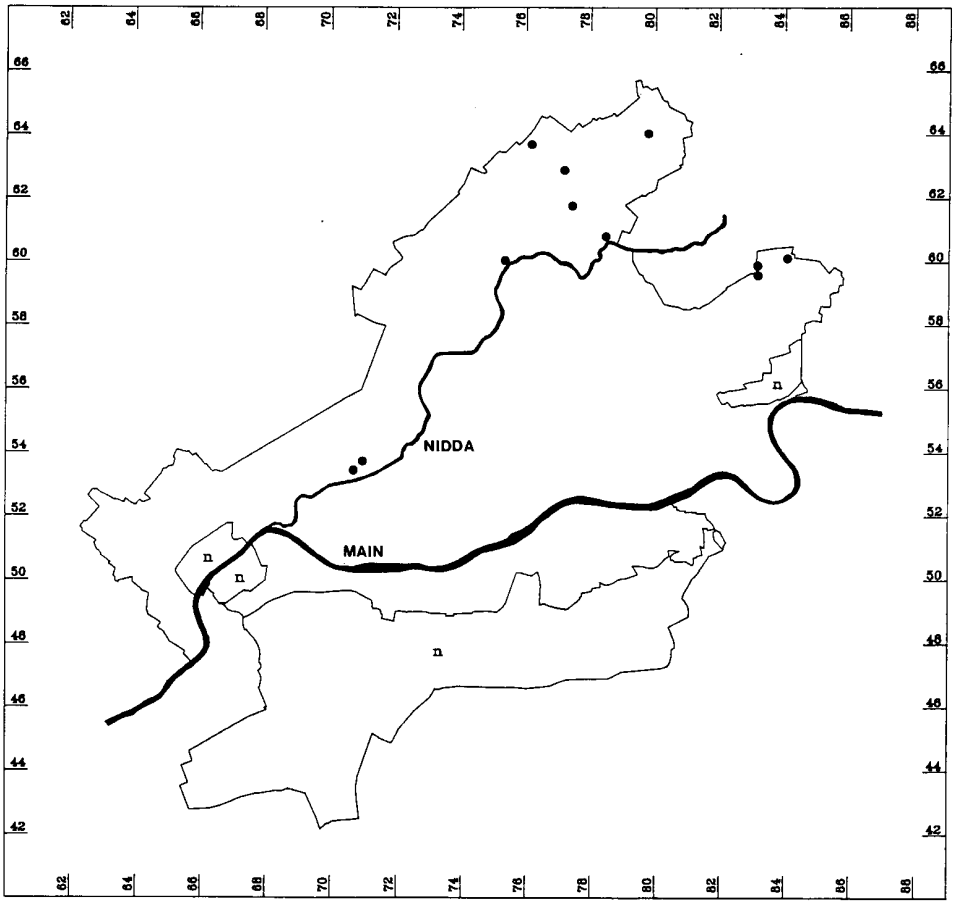


Abb. 1 Fundorte von *Apium nodiflorum* im Stadtgebiet von Frankfurt am Main. n - nicht untersuchtes Gebiet.

5818/11 (MT): Harheim, im Brunnengraben am südöstlichen Ortsrand (3478460/5560800), 105 m ü. NN; individuenreicher Bestand im ganzjährig wasserführenden Graben, mit *Berula erecta*; 13. Aug. 1985, A. Böffinger, H. Kramer (HK 85/220), und folgende Jahre, H. Kramer.

5818/21 (BR): Bergen, Graben an der Stadtgrenze zu Bad Vilbel, beim Vilbeler Wald (3483120/5559700 und 3483120/5559880), 159 m ü. NN; große Bestände im flachen Grabenbett; 17. Apr. 1984, H. Kramer, und 26. Juli 1986, M. Peukert (MP 4/86).

5818/21 (BR): Bergen, Graben etwa 500 m nördlich des Buchenhorster Hofes (3484010/5560180), 142 m ü. NN; großer Bestand im Bachröhricht, mit *Berula erecta*; 3. Sep. 1987, M. Peukert.

> Burck fand den Knotenblütigen Sellerie auch an der Nidda westlich von Berkersheim, Dürer vermerkte Funde in Ginnheim (26. Aug. 1891) und im Luderbach bei Goldstein (20. Juli 1890). Der Verbreitungsschwerpunkt der Art liegt und lag (vergleiche zum Beispiel die Angaben in der „Flora der Wetterau") im Norden und Nordosten des Stadtgebietes (Abbildung 1).

8. *Aristolochia clematitis* Linnaeus

5817/22 (MT): Kalbach, Kalbacher Hauptstraße 6, an der nordwestlichen Ecke des Freizeitparks (3474140/5561390), 124 m ü. NN; 1 Pflanze; 11. Aug. 1988, H.-J. Dechent.

5818/42 (BR): Seckbach, Lohrberg, am Wustweg hinter dem Anwesen Alsfelder Straße 27 (3480450/5556830), 127 m ü. NN; mehrere Pflanzen in Zwetschgengehölz; 23. Okt. 1986, M. Peukert.

5917/11 (GM): Sindlingen, auf dem alten Kirchhof hinter der Kirche in der Huthmacherstraße (3465720/5549330), 97 m ü. NN; einige Pflanzen an einem Gebüsch; 18. April 1989, G. Kneifel.

5917/12 (GM): Schwanheim, linkes Mainufer, unterhalb der Schwanheimer Brücke bei Strom-km 26,8 (3469530/5550750), 88 m ü. NN; 1 Pflanze auf der Uferschüttung; 31. Aug. 1989, H.-J. Dechent (De 89/102).

> Am Berger Rücken scheint sich die Osterluzei in den letzten drei Jahrzehnten wieder ausgebreitet zu haben, nachdem Burck (1955:34) die Vorkommen vom Lohrberg als verschollen angab und nur einzelne Wuchsorte vom Berger Hang nannte. J. C. Senckenberg (nach Spilger 1941) gibt außer dem Berger Hang mit „Garten am Sandhof" einen Wuchsort in der Nahe unseres Fundes vom Mainufer an.

9. *Armeria elongata* (Hoffmann) C. Koch

5917/12 (GM): Griesheim, Bahndamm nördlich des Industriegeländes Messer-Griesheim, in der Nahe des Nordtores, 150 m westlich des Bahnübergangs Lärchenstraße (3470400/5551280), 95 m ü. NN; individuenreiches Vorkommen auf trockenem Grus mit *Potentilla argentea*, *Hieracium pilosella*; 7. Sep. 1988, H. Kramer (HK 84/24).

> Die Population wurde schon 1984 dort beobachtet. Relativ häufig ist die Gemeine Grasnelke im Bereich der Schwanheimer Düne zu finden und wird auch in den alten Floren für diesen Ort angegeben.

10. *Astragalus cicer* Linnaeus

5818/12 (BR): Berkersheim, nordöstlich des Ortes an der Stadtgrenze zu Bad Vilbel am zur Nidda hin abfallenden Hang, etwa 100 m südwestlich des Wasserwerks, (3479270/5560200), 120 m ü. NN; großer Bestand in thermophiler Saumvegetation; 1980, K. P. Buttler, und 15. Aug. 1985, M. Peukert.

5818/11 (BR): Berkersheim, am Südrand der Main-Weser-Bahnlinie, etwa 300 m westlich der Stadtgrenze zu Bad Vilbel (3479020/5560320), 115 m ü. NN; kleiner Bestand im Kratzbeerengestrüpp; 1980, K. P. Buttler, und 7. Aug. 1985, H. Kramer (HK 85/211).

Die Angaben in den alten Floren lassen erkennen, daß die Art am Berger Rücken früher wesentlich häufiger vorkam.

11. *Betonica officinalis* Linnaeus

5817/24 (MT): Ginnheim, zwischen der Siedlung Höhenblick und det Main-Weser-Bahnlinie, im Gewann „Die braune Weide“ (3474960/5557080), 100 m ü. NN; etwa 100 Pflanzen in wechseltrockener Wiese; 28. Aug. 1989, H. Kramer.

5818/13 (MT): 1 km nordwestlich von Eckenheim zwischen Gärtnerei und Autobahn 661 (3476770/5558220), 120 m ü. NN; einzelne Pflanzen am Rande des Schlehengebüsches im mageren Teil der ansonsten recht stark gedüngten und floristisch verarmten Wiese; 13. Aug. 1989, M. Peukert.

12. *Bromus japonicus* Thunberg

5817/34 (GM): Höchst, Seilerbahn am Main, gegenüber dem alten Kran (3468080/5551650), 93 m ü. NN; 2 Pflanzen am Mauerfuß in Sisymbrion-Bestand; 30. Juli 1989, H. Kramer (HK 89/26), det. H. J. Conert.

In Frankfurt wurde die Japanische Trespe von Dürer 1890 und 1891 „am neuen Hafen“ (gemeint ist wohl der Westhafen), von H.-J. Schweitzer im Osthafen, sowie von A. König und K. P. Buttler östlich des Autobahn-Westkreuzes gefunden (Schweitzer 1957, Buttler 1985).

13. *Bromus secalinus* Linnaeus

5817/22 (MT): Kalbach, am Riedberg, etwa 100 m östlich des Bonifatiusbrunnens (3474370/5560140), 119 m ü. NN; einzelne Individuen am Wegrand; 11. Juli 1989, H.-J. Dechent (De 89/044).

5817/34 (GM): Sossenheim, etwa 1 km südöstlich des Ortsrandes (3470010/5553260), 95 m ü. NN; einige Exemplare in Ackerbrache auf sandigem Boden; 8. Aug. 1988, A. Böffinger, H.-J. Dechent (Bö 88/149), det. H. J. Conert.

14. *Buglossoides arvensis* (Linnaeus) I. M. Johnston

5818/21 (BR): Bergen, nahe der Stadtgrenze zu Bad Vilbel, westlich der Bundesstraße 521, etwa 750 m nördlich des Buchenhorster Hofs (3483970/5560260), 145 m ü. NN; 1 Pflanze zwischen 2 Äckern auf kalkhaltigem Boden; 26. Juli 1986, M. Peukert.

15. *Bunias orientalis* Linnaeus

5818/11 (MT): Bonames, Hang nördlich des Nidda-Altarmes, im Bereich eines neu angelegten Weges vom „Storchenhain" zum Altarm (3476570/5560510), 105 m ü. NN; einzelne Exemplare in junger Gehölzpflanzung; im Mai 1986, A. Böffinger.

5818/13 (BR): Berkersheim, an der ehemaligen Straßenbahntrasse östlich der Straße „Am Dachsberg" (3478440/5559330), 148 m ü. NN; zuletzt 1 Pflanze in der lückigen Ruderalvegetation; 1980, K. P. Buttler, und 25. Sep. 1985, H.-J. Dechent.

> Dürer gibt an: Frankfurter Wald (Gehspitze 1887, 1899), „zwischen Grindbrunnen und Gutleutstraße" (1884, 1888) sowie mehrmals die Gegend zwischen Vilbel und Enkheim (1884-1907); Burck (1925:433) schreibt: „Im Osten unseres Stadtgebietes ... nicht allzuhäufig".

16. *Calepina irregularis* (Asso) Thellung

5818/14 (BR): Seckbach, Lohrpark, an der Treppe zum Sportplatz im Nordwesten des Parks; (3480600/5557260), 179 m ü. NN; einige fruchtende Pflanzen in junger Gehölzpflanzung; 24. Mai 1989, M. Peukert (MP 11/89).

5818/33 (GM): Innenstadt, Wallanlage am Opernplatz (3476710/5553410), 101 m ü. NN; einzelne fruchtende Exemplare an kürzlich gepflanztem Baum; 3. Mai 1989, M. Peukert (MP 10/89).

> An beiden Stellen wurde *Calepina irregularis* vermutlich beim Pflanzen der Gehölze mit Erde eingeschleppt. Es dürfte sich um unbeständige Vorkommen handeln.

17. *Carduus nutans* Linnaeus

5818/13 (MT): Bonames, alte Schreinerei südlich des Bahnhofs Bonames (heute: Frankfurter Berg), (3476820/5559370), 118 m ü. NN; einzelne Exemplare auf trockener Ruderalfläche; 22. Aug. 1985, H.-J. Dechent.

5917/23 (MD): Frankfurter Autobahnkreuz, am südöstlichen „Ohr" (34718305/5546250), 110 m ü. NN; einige Pflanzen in gestörtem Magerrasen; 20. Juli 1989, H.-J. Dechent.

18. *Carex crawfordii* Fernald

5818/23 (BR): Bergen, Straßenecke „Im Wickengarten“ und „Am Bachrain“ (3483060/5557360), 110 m ü. NN; kleine Herden in und an dem vom Pfingstborn gespeisten, in Steine gefaßten Bach; 8. Aug. 1984 und 25. Juli 1989 (HK 89/20).

> *Carex crawfordii* wurde hier gepflanzt. (Dafür spricht das Vorkommen der gleichfalls gepflanzten *Lysimachia punctata* und *Carex pendula*.) Die Ansichten über die Herkunft von Vorkommen der aus Nordamerika stammenden Segge in anderen Teilen Europas sind unterschiedlich. England: *C. crawfordii „*has in the past become established with introduced crop seed“ (Jermy et al. 1982:96). Holland: Einschleppung mit Vogelfutter wird vermutet (Den Held & Kortselius 1964). Belgien: Die Art wurde vermutlich durch amerikanische Militärtransporte eingeschleppt (Duvigneaud & Schumacker 1977:47). Deutschland: Galunder & Patzke (1988 a, b) beziehen zur Herkunft der von ihnen in Talsperren des Oberbergischen Landes beobachteten *Carex-crawfordii*-Bestände keine Stellung.

19. *Carex riparia* Curtis

5817/34 (GM): Nied, Altarm der Nidda nordwestlich der Eisenbahnsiedlung, nördlich des Gewanns „In der Wiesenlück“ (3469810/5552620), 92 m ü. NN; 13. Juni 1988, A. Böffinger (Bö 88/126).

20. *Carex vesicaria* Linnaeus

5818/23 (FM): Enkheim, Brachegrundstück am Enkheimer Wald, zwischen Nachtigallen- und Sandweg, Gewann „Im Bohnenstück“ (3484080/5557140), 101 m ü. NN; einige Pflanzen im Tümpel; 24. Juni 1988, H. Kramer, H.-J. Dechent.

5818/41 (FM): Enkheim, Enkheimer Wald, Tümpel 250 m östlich des Wasserwerks (3483880/5556600); mit *Carex elongata*; 1980, K. P. Buttler, und 11. Mai 1987, H. Kramer (HK 87/8, HK 87/7).

5818/43 (FM): Fechenheim, Main in Hohe des Friedhofs, bei Strom-km 44 (3484100/5553660), 99 m ü. NN; kleiner Bestand am Ufer; 26. Mai 1984, H. Kramer (HK 84/61).

21. *Centaurea stoebe* Linnaeus

5818/32 (FM): Industriegebiet Seckbach, hinter den Grundstücken Borsigallee 22 und 24 (3481820/5555520), 99 m ü. NN; mehrere Pflanzen am Rande wenig befahrener Bahngleise; 24. Juni 1988, H. Kramer, H.-J. Dechent (De 88/122).

5818/32, 5818/34 (FM): Riederwald, am Nordende der Lahmeyerbrücke, südöstlich der am Riederwald gelegenen Kleingarten, und Ostend, am Güterbahnhof (3481600/5554400, 3481660/5554420 und 3479680/5553050), 110 m ü. NN; jeweils in großer Menge; 15. Juli 1989 und 30. Juni 1990, H. Kramer.

Sowohl Dürer als auch Burck (18. Okt. 1925) fanden *Centaurea stoebe* am Riederwald. Am Berger Hang, wo Burck (1955) und Lötschert (1973) *C. stoebe* beobachteten, kommt die Art wohl nicht mehr vor. Wittenberger et al. (1968) erwähnen den Frankfurter Osthafen als Fundort, weitere historische Angaben existieren vom „Lerchenberg“ und der „Sachsenhäuser Ziegelhütte“.

22. *Chenopodium murale* Linnaeus

5817/34 (MT): Sossenheim, Ecke Alt-Sossenheim und Wiesenstraße (3469040/5553720), 97 m ü. NN; mehrere Individuen in kleiner Zierpflanzung unter einer abgängigen Konifere, wohl mit Erde eingeschleppt; 6. Juli 1988 und 10. Okt. 1988, H.-J. Dechent (De 88/96).

23. *Chondrilla juncea* Linnaeus

5917/11 (GM): Schwanheim, westlich des Umspannwerks, an der Stadtgrenze nach Kelsterbach (3466750/5549260), 94 m ü. NN; mehrere Individuen auf Sand; 23. Juni 1986, H.-J. Dechent.

5917/12 (GM): Schwanheim, östlich des Südtors der Farbwerke Höchst (3467600/5549660), 92 m E. NN; 23. Juni 1986, H.-J. Dechent (De 86/199).

I. Mengling fand den Binsen-Knorpelsalat am Ostrand der Schwanheimer Düne - also in Nähe der von uns gesehenen Wuchsorte; vergleiche Buss (1988) und Buttler (1989).

24. *Cirsium tuberosum* (Linnaeus) Allioni

5817/34 (GM): Sossenheim, „Ringenwiese“, 100 m westlich der Autobahn 648 (3470590/5553430, 3470340/5553540), 96 m ü. NN; einige Individuen im Röhricht und in magerer Wiese; 8. Juli 1988, A. Böffinger (Bö 88/150), und 19. Sep. 1988, A. König (AK 186/88 im Herbar A. König).

5817/34 (GM): Sossenheim, „Rohrwiese“, 350 m nordöstlich der Autobahn 648 (3470810/5553800), 95 m ü. NN; einige Pflanzen am Grabenrand; 8. Juli 1988, A. Böffinger. - In der Nähe wachsen auch *Genista tinctoria*, *Succisa pratensis*, *Potentilla erecta* (4. Sep. 1989, M. Peukert) und *C. oleraceum* x *C. tuberosum* (8. Juli 1988, A. Böffinger, Bö 88/t40).

5818/23 (BR): Berger Nordhang, östlich des Schalkborns (3482320/5559100), 180 m ü. NN; zahlreich mit *C. tuberosum* x *C. acaule*; 26. Aug. 1991, H.-J. Dechent, H. Kramer.

P. A. Kesselmeyer notierte in einem Exemplar der Flora von Fresenius zu *C. tuberosum*: „Wiesen zwischen Rödelheim und Sossenheim“. Die Art war in Frankfurt früher in den feuchten Wiesen entlang der Nidda und des Mains weit

verbreitet. Das Vorkommen am Berger Nordhang war auch Dürer bekannt. Am 24. Sep. 1882 notierte er: „vor Vilbel links“.

25. *Conium maculatum* Linnaeus

5818/11 (MT): Harheim, Riedhalsstraße, nördlich der Bezirkssportanlage am Parkplatz (3478620/5560820), 105 m ü. NN; 3 Pflanzen in Ruderalvegetation; 24. Sep. 1985, H. Braun, A. Böffinger, D. Lange, H. Kramer. - 1988 fanden wir den Gefleckten Schierling hier nicht mehr.

5818/31 (MT): Eckenheim, neue Parkanlage an der Walter-Leiske-Straße (ehemals Gärtnerei Sinai) (3476750/5556600), 128 m ü. NN; einzelne Pflanzen in kürzlich eingesätem Zierrasen, mit *Pimpinella peregrina*, *Anthemis tinctoria* und *Linum austriacum*; 15. Sep. 1988, M. Peukert.

5818/43 (FM): Fechenheim, Fachfeld, zwischen dem Südende der Robert-Bosch-Straße und dem Mainufer (3482400/5553400), 98 m ü. NN; zuletzt mehr als 200 Pflanzen in Ackerbrache; 31. Aug. 1985, K. P. Buttler, U. Schippmann, und 21. Juli 1989, H. Kramer, H.-J. Dechent. - Der Wuchsort ist durch geplante Baumaßnahmen gefährdet.

5818/43 (FM): Fechenheim, Mittelfeld, Gewanne „Am langen Markstein“ und „Das Weidig oder die Oberweide“ (3484000/5553090, 3483940/5552630), 96 m ü. NN; individuenreich im Saum von Gebüschen; 12. Juni 1989, H. Redeker.

26. *Consolida regalis* S. F. Gray

5817/22 (MT): Kalbach, an der Kätcheslachmulde westlich des Riedbergs (3473590/5560560), 141 m ü. NN; etwa 30 Pflanzen am Ackerrand; 11. Juli 1989, H.-J. Dechent (De 89/045).

27. *Coronopus didymus* (Linnaeus) Smith

5818/34 (GM): Oberrad, Brachland östlich des Grundstücks Offenbacher Landstraße 482, unweit der Stadtgrenze zu Offenbach (3481320/5551600), 95 m ü. NN; etwa 10 Exemplare in Trittvegetation auf Sand; 20. Aug. 1988, H. Kramer (HK 88/5).

28. *Coronopus squamatus* (Forskål) Ascherson

5718/33 (MT): Nieder-Eschbach, bei der Mühle an der Deuil-La-Barre-Straße 117 (3477050/5562960), 120 m ü. NN; einige Pflanzen auf staunassem Boden; 19. Sep. 1988, H.-J. Dechent (De 88/121).

5718/34 (SW): Nieder-Erlenbach, links des Erlenbaches zwischen den Gewannen „Am Kreuzberg“ und „In der Höll“" (3479430/5563660); 120 m ü. NN; mehrere Individuen auf staunassem, lückig bewachsenem Weg; 18. Juli 1989, H.-J. Dechent.

5818/11 (MT): Nieder-Eschbach, Auf der Steinernen Straße 4 (3476950/5561890), 118 m ü. NN; mehrere Pflanzen an trittbeeinflußter Stelle am Grabenrand; 27. Okt. 1986, H.-J. Dechent.

5818/43 (FM): Fechenheim, Fechenheimer Mainbogen, östlich der Starkenburger Straße und nördlich des Mainufers (um 3483400/5552630); großer, sich auf etwa 3000 Quadratmeter erstreckender Bestand in dem erst vor wenigen Jahren angelegten Erdbeerfeld; 1. Aug. 1989, H.-J. Dechent.

29. *Crassula helmsii* (T. Kirk) Cockayne

5718/33 (SW): Nieder-Erlenbach, Erlensumpf beim Sportplatz (3479010/5564235); angesalbt; 18. Juli 1989, H.-J. Dechent, H. Kramer.

> In Deutschland wurde die Art zuerst von Lang (1981) in einem aufgelassenen Fischteich im Pfälzer Wald entdeckt. Weitere Funde wurden aus Westfalen (Büscher, Raabe & Wentz 1990) und Hessen (Nitsche et al. 1990) gemeldet. In Nieder-Erlenbach wurde die *Crassula* angesalbt; wir fanden in dem Teich noch andere „Zierpflanzen" wie *Ranunculus lingua* und *Schoenoplectus cf. tabernaemontani*.

30. *Cuscuta gronovii* Schultes

5818/41 (FM): Fechenheim, rechtes Mainufer in Hohe der Alten Mainkur bei Stromkm 45,7 (3483680/5555400), 100 m ü. NN; einige Pflanzen auf *Urtica dioica* und *Mentha spec*.; 3. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/36).

> Während Hartl (1956:3) *Cuscuta gronovii* im Gegensatz zu der auch heute noch häufiger auftretenden *C. lupuliformis* am Main nicht fand, berichtete schon Burck (1925:3) über das Auftreten des „Weidenwürgers" in Frankfurt, auch in Burcks Fundortkarte sind mehrere Beobachtungen vom Main zwischen Rumpenheim und Griesheim eingetragen. Spätere Funde vom Main: Lipser (1955); Schweitzer (1957), in Höhe der Franziusstraße und an der Alten Brücke; Korneck (1984), 1955 bei Klein-Ostheim, 1966 bei Mainz-Kostheim; Breunig (1988), bei Hanau-Kesselstadt.

31. *Diplotaxis muralis* (Linnaeus) de Candolle

5817/34 (GM): Höchst, Sportplatz der Main-Gas-Werke südlich des Höchster Stadtparks (3468460/5552840), 92 m ü. NN; 1 Exemplar in der Zierpflanzung am Eingang des Sportplatzes; Anfang Sep. 1987, A. Böffinger, H.-J. Dechent.

5817/41 (GM): Nied, ehemaliges Eisenbahn-Ausbesserungswerk an der Oeserstraße (3470370/5552420), 94 m ü. NN; wenige Individuen in der Nähe von Gartenabfällen; 19. Aug. 1987, H.-J. Dechent (De 87/27).

5818/14 (BR): Seckbach, am Ehrenmal auf dem Lohrberg (3480710/5557115), 168 m ü. NN; einige Pflanzen im Beet; 17. Juni 1991, H.-J. Dechent, M. Peukert.

5818/32 (BR): Seckbach, Am Kappelgarten 52 (3480740/5556750), 109 m ü. NN; 1 Pflanze in neu angelegter Zierpflanzung; 20. Juli 1988, H.-J. Dechent. - Vergleiche hierzu die Angaben von Dürer: 9. und 25. Mai 1882: „Lohr“ und Burck (undatiert): „Auf dem Lohr“.

5917/12 (GM): Ortskern Schwanheim, Straßenecke Alt-Schwanheim und Schrimpegasse (3470100/5550000), 94 m ü. NN; einzelne Exemplare an Baumscheibe und Mauerfuß; 13. Juni 1988, H.-J. Dechent.

32. *Dipsacus strigosus* Roemer & Schultes

5817/41 (MT): Praunheim, rechtes Ufer der Nidda unmittelbar oberhalb der Praunheimer Brücke (3473150/5556960), 101 m ü. NN; 24. Aug. 1989, H. Kramer.

Der große Bestand, den W. Ludwig schon 1943 beobachtete (Ludwig 1982), und über den Buttler (1980) ausführlich berichtete, hat die Bauarbeiten an der Praunheimer Brücke unbeschadet überstanden. Ein weiteres, aus 5 Pflanzen bestehendes Vorkommen der Schlanken Karde fanden wir am gleichen Tag etwa 300 m flußabwärts (3473020/5556620). D. Lange fand *D. strigosus* am 17. Sep. 1985 nördlich von Niederursel, etwa 100 m nördlich des Haltepunktes Wiesenau am Rande aufgelassener Kleingärten (MTB 5817/24, 3473640/5559150, 120 m ü. NN). Etwa 5 Pflanzen wuchsen dort im Saum einer Hecke (Beleg: D. Lange 5240).

33. *Duchesnea indica* (Andrews) Focke

5817/12 (GM): Westend, Grüneburgpark (um 3475780/5554780), 115 m ü. NN; große Population im Zierrasen; 29. Juli 1988, M. Peukert (MP 101/88).

5818/31 (BR): Bornheim, Günthersburgpark (3478970/5554900), 130 m ü. NN; große Population im Zierrasen neben der Kirche; 12. Juli 1988, M. Peukert.

5818/34 (GM): Ostend, Ostpark, ehemaliger Hauptschulgarten (3479950/5553560), 97 m ü. NN; kleiner Bestand an der Sandsteinmauer am Teich in der Mitte des Gartens; 14. Juli 1988, M. Peukert.

Die Art verwildert aus Zierpflanzungen und verbreitet sich vegetativ. Im Stadtgebiet findet sie sich vor allem in Parkanlagen (siehe oben), aber auch auf Friedhöfen (zum Beispiel in Sindlingen), auf Kirchhöfen und in Wohngebieten. Ähnlich wie *Veronica filiformis* bildet die Scheinerdbeere in Zierrasen dichte, teppichartige Bestände, bevorzugt im Gegensatz zum Faden-Ehrenpreis aber frische Standorte im Schatten von Gebüschen und Bäumen. (Vergleiche dazu die Beobachtungen von Brandes 1989 im Tessin). Wie weit die Art schon im Stadtgebiet verbreitet ist, mag die folgende Aufzählung von Fundorten belegen. Ginnheimer Wäldchen (H. Kramer); Mühlbachtal in Seckbach (K. P. Buttler, mündliche

Mitteilung); Kirchhöfe (nach Kneifel 1989): Rödelheim (St. Antonius), Höchst (St. Justinus). Heddernheim (St. Peter und Paul), Unterliederbach (Evangelische Kirche); Wohnbebauung (nach Mitteilung von P. Heigemeier und J. Montag): Westend, Carl-Schurz-Siedlung (Karl-Scheele-Straße, Freseniusstraße, Carl-von-Weinberg-Straße, Kallestraße), in den Scherrasen zwischen den in Zeilen angeordneten Bauten verbreitet; Nordend: Vorgarten Hammanstraße 5; Heddernheim (Antoniusstraße 23 und 25, Domitianstraße 26, Augustusstraße 23 und 25, Würbachstraße 2, Dietzer Straße 5, An der Römerstadt 12, Oranienstraße 13, Geringstraße 8) jeweils in Zierrasen und Rabatten der Gärten. *Duchesnea indica* ist in Frankfurt fest eingebürgert.

34. *Elymus elongatus* (Host) Runemark *subsp. ponticus* (Podpěra) Melderis

5817/41 (MT): Praunheim, rechtes Ufer der Nidda unmittelbar oberhalb der Praunheimer Brücke (3473150/5556960), 101 m ü. NN; 3 Pflanzen an der Uferböschung auf erst kürzlich bei Bauarbeiten aufgeschüttetem Boden; 24. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/60).

Die Pontische Quecke, über deren Verbreitung in Hessen König (1989) berichtet, wurde am Niddaufer offensichtlich ausgesät; dafür spricht das Vorkommen der „Ansaatindikatoren“ (König 1989: 6) *Onobrychis viciifolia* und *Trifolium hybridum*.

35. *Erucastrum gallicum* (Willdenow) O. E. Schulz

5817/34 (MT): Sossenheim, Frühmessereiweg nördlich der Kirche St. Michael (3469040/5553900), 107 m ü. NN; 1 Pflanze am Mauerfuß; 6. Juli 1988, H.-J. Dechent.

5818/11 (MT): Nieder-Eschbach, Tankstelle am Ortseingang aus Richtung Bonames (3476290/5562320), 131 m ü. NN; 1 Pflanze in Zierbeet, wohl mit Rindenmulch eingeschleppt; 26. Juli 1988, H.-J. Dechent (De 88/105).

5818/31 (GM): Nordend, Adickesallee 36, an der südöstlichen Ecke des Gebäudes (3477130/5555200), 124 m ü. NN; 5 Pflanzen auf Bauschutt, unbeständig; 22. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/56).

5917/22 (GM): Niederrad, neu angelegter Park südlich der Neurochirurgischen Klinik (3474820/5550450), 96 m ü. NN; 1 Pflanze in junger Gehölzpflanzung, wohl mit Gartenerde und Rindenmulch eingeschleppt; 18. Aug. 1988, M. Peukert.

Erucastrum gallicum wird zuerst in der „Flora der Wetterau“ und später regelmäßig in anderen Floren für Frankfurt erwähnt.

36. *Eryngium planum* Linnaeus

5817/43 (GM): Bockenheim, Kleingartenanlage „In den Bockenheimer Wiesen“, am Fußweg südlich des Industriehofs Hausen, 200 m östlich der Ludwig-Landmann-Straße (3473200/5554240), 95 m ü. NN; 3 Pflanzen im Ziergehölz; 28. Juni 1989, H. Kramer (HK 89/5).

> Der Flachblättrige Mannstreu hat als Stromtalpflanze ursprüngliche Vorkommen im Flußgebiet der Oder, der Nitze, der Warthe und der Weichsel (Thellung 1965:983 ff.), wird aber schon seit langem und verstärkt in letzter Zeit in Gärten gepflanzt, aus denen er gelegentlich verwildert. An unserem Fundort in Bockenheim blieb die Suche nach kultivierten Pflanzen der Art in den benachbarten Kleingärten allerdings erfolglos.

37. *Filago arvensis* Linnaeus

5917/22 (GM): Schwanheim, zwischen der Bürostadt Niederrad und dem Golfplatz (3473100/5549020), 97 m ü. NN; einzelne Individuen am Rande eines Kanaldeckels; 2. Aug. 2989, H.-J. Dechent (De 89/078). - Die Art wurde hier vermutlich mit dem bei Bauarbeiten benutzten Sand eingeschleppt.

38. *Filipendula vulgaris* Moench

5817/22 (MT): Rechts und links der Nidda knapp 1 km südwestlich von Bonames (3475500/5559960, 3475400/5559900 und 3475550/5559900), 105 m ü. NN; jeweils mehrere Exemplare in wechselfeuchten, mageren Wiesen; 22. Aug. 1985, M. Peukert, A. Böffinger (Bö 85/227).

5817/22 (MT): Kalbach, am Kalbach zwischen Ort und Autobahn 5 (3473480/5561540), 140 m ü. NN; mehrere Pflanzen auf gedüngter Wiese; 29. Aug. 1985, M. Peukert.

5817/24 (MT): Heddernheim, an der Mündung des Urselbaches in die Nidda, östlich des Haltepunktes „Sandelmühle“, zwischen dem Campingplatz und dem Naturschutzgebiet „Riedwiesen“ (3475000/5559100), 103 m ü. NN; einzelne Pflanzen an flachgründiger, etwas erhöhter Stelle in wechseltrockener Glatthaferwiese; 11. Sep. 1989, M. Peukert.

5817/42 (MT): Hausen, Niddaaue zwischen Hausen und Ginnheim, ca. 400 m nördlich der Autobahn 66 (3473880/5555900), 99 m ü. NN; in wechseltrockener Glatthaferwiese. Auf dem Bundesgartenschaugelände befinden sich weitere Vorkommen der Knolligen Spierstaude (3474160/5556300, 3473750/5556010, 3473780/5555890 und 3473880/5555665); 1. Juni 1990, H. Redeker.

5817/43 (GM): Sossenheim, „Rohrwiese“, östlich der Autobahnanschlußstelle Rödelheim (3470350/5553880), 95 m ü. NN; 1 Pflanze in stark gedüngter, artenarmer Wiese; 4. Sep. 1989, M. Peukert.

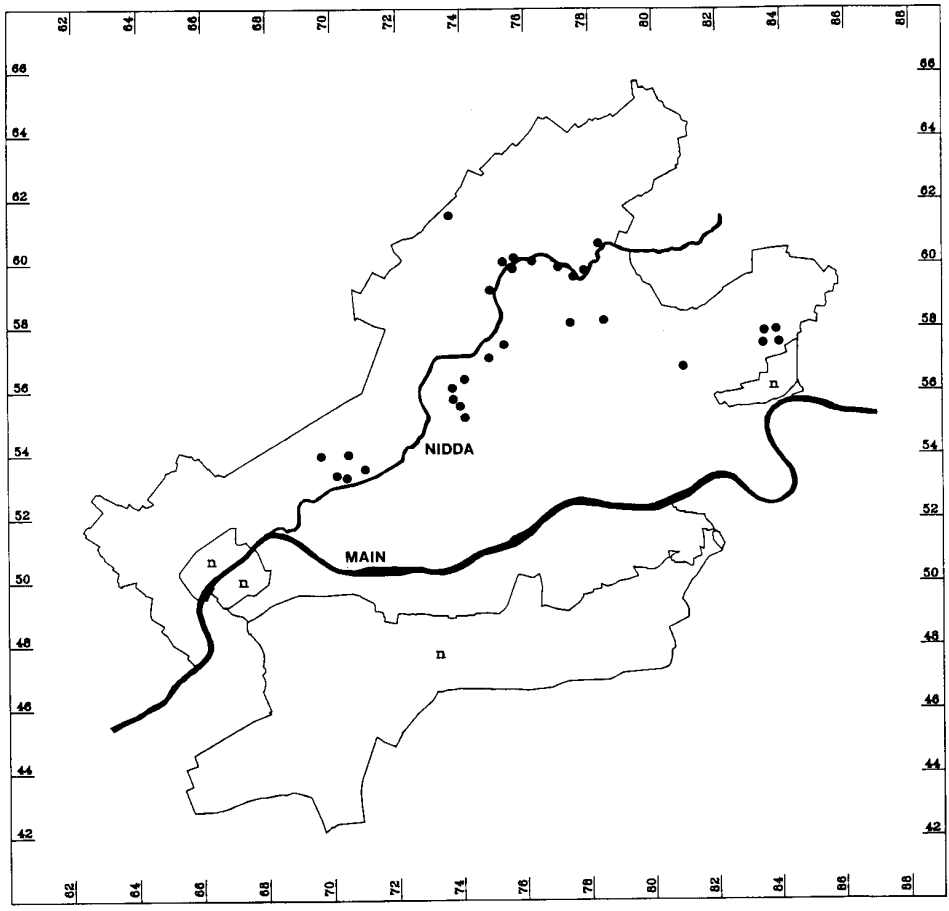


Abb. 2 Fundorte von *Filipendula vulgaris* im Stadtgebiet von Frankfurt am Main. Nach den Angaben im Text und nach Mitteilung von K. P. Buttler. n - nicht untersuchtes Gebiet.

5817/43 (GM): Etwa 1,5 km südwestlich von Sossenheim, mehrfach nahe der Nidda im Gewann „Ringenwiese“ (3470850/5553330, 3470350/5553060 und 3470270/5553130), 95 m ü. NN; jeweils mehrere Pflanzen in mageren, zum Teil aber auch gedüngten Wiesen; 17. Okt. 1989, M. Peukert.

5818/11 (MT): Harheim, rechts der Nidda am südlichen Ortsrand (3478240/5560380), 105 m ü. NN; einige Pflanzen in mit Birnbäumen bestandener Glatthaferwiese; 28. Aug. 1985, H. Kramer, D. Lange.

5818/11 (MT): Bonames, linkes Ufer der Nidda, etwa 700 m östlich der Brücke Homburger Landstraße (3477030/5559950), 103 m ü. NN; einige Pflanzen an der Uferböschung; 12. Juni 1985, H. Kramer (HK 85/164). - An den Uferböschungen der Nidda ist *Filipendula vulgaris* eine häufige Art.

5818/13 03R): Preungesheim, Wiesen in einem Tälchen westlich von Preungesheim, nördlich und südlich der Autobahn 661, östlich der Anschlußstelle Eckenheim (3477500/5558230 und 3478400/5558320), um 125 m ü. NN; einzelne Pflanzen in Halbtrockenrasen an flachgründiger, etwas erhöhter Stelle sowie 1 Pflanze am Grabenrand neben der Autobahn; 1980, K. P. Buttler, und 31. Aug. 1989, M. Peukert.

5818/21 (BR): Bergen, Bachtal etwa 1 km nördlich des Buchenhorster Hofes, 600 m westlich der Bundesstraße 521 (3484160/5560410), 139 m ü. NN; einzelne Pflanzen in wechseltrockener Glatthaferwiese links des Baches; 26. Juli 1986, M. Peukert.

5818/23 (BR): Bergen, Berger Südhang, Gewann „An der Beidersgasse“, oberhalb des Wagenweges, 300 m östlich des Fritz-Schubert-Rings (3483500/5557450), 105 m ü. NN; in ungenutztem, mit Obstbäumen bestandenem Halbtrockenrasen; 1980, K. P. Buttler, und 20. Juli 1987, H. Redeker.

In Frankfurt hat die Art einen deutlichen Verbreitungsschwerpunkt in den wechselfeuchten oder wechseltrockenen Wiesen der Niddaaue sowie am Berger Hang (Abbildung 2).

39. *Galeopsis segetum* Necker

5817/24 (MT): Bonames, Bahntrasse 400 m westlich der Siedlung „Frankfurter Berg“ (3476180/5559260), 115 m ü. NN; einige Pflanzen im Gebüschsaum; 23. Juli 1985, H.-J. Dechent, H. Kramer (HK 85/14).

40. Geranium rotundifolium Linnaeus

5818/34 (BR): Frankfurt-Ost, Röderberg, am Hang in Höhe Ostpark, 100 m ü. NN; einige Pflanzen in einer Blumenrabatte; 2. Mai 1984, H. Kramer (HK 84/130).

5917/22 (GM): Niederrad, südwestlich der Bürostadt, südlich der Lyoner Straße (3473100/5549020), 97 m ü. NN; einige Pflanzen an Wegrand; 8. Juni 1988, H.-J. Dechent (De 88/082).

Kesselmeyer notierte handschriftlich in der Flora von Fresenius: „... Röderberg, ...“ und teilte seinen Fund Russ mit, der ihn 1864 publizierte. Dürer fand *Geranium rotundifolium* zwischen 1884 und 1894 mehrfach am Röderberg. Buttler (1989) beobachtete die Art an dieser Stelle am 20. Sep. 1981.

41. *Hirschfeldia incana* (Linnaeus) Lagrèze-Fossat

5917/12 (GM): Höchst, Mainufer etwas unterhalb des Fahranlegers (3467850/5551490), 93 m ü. NN; etwa 30 Pflanzen an Mauerfuß; 30. Juli 1989, H. Kramer (HK 89/25).

5917/13 (MT): Sindlingen, südwestlich des Ortes an der südlichen Auffahrt zur Bundesstraße 40 a, unmittelbar an der Stadtgrenze (3464800/5548630), 96 m ü. NN; 3 Pflanzen an trockener, sandiger Böschung, mit *Sanguisorba minor subsp. polygama* und *Erigeron acris*; 30. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/70).

> Über Funde dieses Neophyten in Frankfurt gibt Ludwig (1957) an: entlang der Osthafenstraße (1939 und 1943), dort laut Buttler (1989) und nach unseren eigenen Beobachtungen nicht mehr, Hafenbahn beim „Nizza“ (1939), Mainufer zwischen der Staustufe Griesheim und der Nidda-Mündung (1939). Buttler (1989) fand die Art 1988 am Main in Offenbach und Dörnigheim, König (1988) sah sie in Hanau beim Bahnhof Nord.

42. *Hyoscyamus niger* Linnaeus

5818/34 (FM): Oberhafen, Industriebrache am südlichen Ende der Dieselstraße, dort im nordwestlichen Bereich des Geländes am Hafenbecken (3481600/5553410), 100 m ü. NN; einige Pflanzen in Ruderalvegetation, mit *Isatis tinctoria*; 24. Aug. 1988, H. Kramer.

5917/12 (GM): Schwanheim, Ortskern, Hainbuchenstraße (3470030/5550030), 94 m ü. NN; 1 Pflanze an Mauerfuß; 13. Juni 1988, H.-J. Dechent.

5917/22 (GM): Friedhof Niederrad (3473600/5550110), 96 m ü. NN; 1 Rosette auf abgeräumtem Grabfeld; 27. Juni 1988, H.-J. Dechent.

43. *Hypericum humifusum* Linnaeus

5817/22 (MT): Kalbach, Ecke Weißkirchener Straße und Bachstraße (3474020/5561390), 125 m ü. NN; einige Pflanzen auf feuchter Ruderalfläche; 26. Aug. 1985, H.-J. Dechent (De 85/68).

5818/11 (MT): Harheim, Wegrand südwestlich des Rieds (3478700/5560550), 105 m ü. NN; 24. Sep. 1985, A. Böffinger (Bö 85/195).

5818/11 (MT): Harheim, „Die erste Wiesengewann“ südwestlich des Ortes, (3477560/5560100), 100 m ü. NN; in feuchtem Acker mit *Juncus bufonius*, *Aphanes arvensis*, *Gnaphalium uliginosum*; 20. Aug. 1985, H. Kramer, D. Lange.

5917/21 (GM): Goldstein, Goldsteinpark (3472190/5549680), 95 m ü. NN; vereinzelt auf Sand im Rasen links des Schwarzbachs; 18. Aug. 1988, M. Peukert.

44. *Kickxia elatine* (Linnaeus) Dumortier

5817/23 (MT): Niederursel, Niederurseler Hang, im „Rollgewann“ (3472950/5559690), 141 m ü. NN; mehrere Pflanzen in Haferfeld; 11. Juli 1989, H.-J. Dechent.

5817/42 (MT): Ortskern Ginnheim, Ecke Schäfers-Garten und Ginnheimer Mühlgasse (3475020/5556700), 105 m ü. NN; 3 Pflanzen im Garten; 18. Juli 1988, H.-J. Dechent.

5917/12 (GM): Schwanheim, Parkplatz der Farbwerke Höchst zwischen Werksgelände und Naturschutzgebiet „Schwanheimer Düne“ (3468160/5550010), 95 m ü. NN; 1 Pflanze auf Schotter; 1. Juli 1986, H.-J. Dechent (De 86/206).

5917/13 (GM): Sindlingen, südlich des Ortes im Gewann „An der Okrifteler Grenze“, etwa 80 m nördlich vom Welschgraben (3465580/5547830), 92 m ü. NN; mehrere Individuen in Getreidefeld; 25. Juli 1988, H.-J. Dechent.

5917/13 (GM): Sindlingen, Böschung östlich der Kläranlage, etwa 100 m vom Mainufer entfernt (3466030/5547880), 90 m ü. NN; 1 Pflanze auf gehacktem Boden in Ziergehölzpflanzung, mit kümmerlichen Exemplar von *Thalictrum minus*; 9. Sep. 1988, M. Peukert.

Häufiger fanden wir *Kickxia spuria*, zum Beispiel: Äcker und Ackerränder bei Berkersheim, Kalbach und Sindlingen.

45. *Legousia speculum-veneris* (Linnaeus) Chaix

5818/33 (GM): Innenstadt, Bethmannpark (3477940/5553680), um 105 m ü. NN; 1 fruchtende Pflanze in Zierpflanzung neben dem Teich, wohl mit Erde eingeschleppt; 12. Juli 1988, M. Peukert.

Buttler (1987) beobachtete die Art am 27. Juli 1981 nahe der Siedlung Frankfurter Berg. 1992 sahen wir dort noch 2 Exemplare des seltenen Ackerunkrauts. J. C. Senckenberg: „Auf Äckern um Frankfurt häufig“ (Spilger 1941:137).

46. *Leontodon taraxacoides* (Villars) Mérat

5917/13 (GM): Sindlingen, Parkanlage am Mainufer östlich der Kläranlage (3466100/5547900), 90 m u. NN; großer Bestand in Parkrasen auf Sand; 9. Sep. 1988, M. Peukert.

5917/12 (GM): Schwanheim, Schwanheimer Unterfeld, nordwestexponierte Böschung zwischen Leinpfad und Rinderweide (3468920/5551110), 90 m ü. NN; zahlreich in lückigem Magerrasen auf kalkhaltigem Sand; 11. Okt. 1989, M. Peukert.

5917/21 (GM): Goldstein, Goldsteinpark (3472200/5549690), 95 m ü. NN; einige Pflanzen in Zierrasen auf Sand; 18. Aug. 1988, M. Peukert.

> Bei den Pflanzen in den Parkanlagen handelt es sich um Grassamenankömmlinge (vergleiche dazu Wagenitz 1987:1419). Die Pflanzen am Schwanheimer Leinpfad stammen vermutlich nicht aus einer Raseneinsaat; schon in der „Flora der Wetterau“ und auch in späteren Floren finden sich Angaben für den Süden Frankfurts.

47. *Listera ovata* (Linnaeus) R. Brown

5718/34 (SW): Nieder-Erlenbach, etwa 175 m nordwestlich des Sondershauser Hofes, an der Böschung des Lachgrabens (3479500/5563970), 134 m ü. NN; zahlreich im Erlen-Eschenwald, mit *Epipactis helleborine*; 14. Juli 1989, H. Redeker. - In dem gleichen Wäldchen fanden wir auch *Crepis paludosa*.

5818/14 (BR): Seckbach, Baumhecke entlang des Heiligenstockweges, etwa 150 m südwestlich des Denasenders (3479990/5557950), 175 m ü. NN; etwa 1 Dutzend Pflanzen; 2. Mai 1989, H. Redeker.

5818/32 (BR): Bergen, unterhalb der steilen Geländestufe im Gewann „In der kalten Erde“, ungefähr 70 m westlich der Vilbeler Landstraße in Hohe der Einmündung des Florianwegs (3481800/5556860), 108 m ü. NN; 1 Pflanze in aufgelassenem Obstgarten; 10. Juli 1987, H. Redeker.

48. *Lythrum hyssopifolia* Linnaeus

5818/43 (FM): Fechenheim, in dem Gewann „Das Pflaster“, etwa 50 m östlich der Starkenburger Straße, 440 m nördlich des Mains (3483500/5552920), 97 m ü. NN; mit *Limosella aquatica* in feuchtem, stark gedüngtem und mit Herbiziden behandeltem Rübenacker; 1. Aug. 1989, H.-J. Dechent, H. Kramer (De 89/074).

> *Lythrum hyssopifolia* wächst auch auf der gegenüberliegenden Mainseite in vernäßten Äckern (vergleiche dazu Scheller & Wittenberger 1967, Wittenberger et al. 1968 und Buss 1988). Im Fechenheimer Mainbogen befand sich 1988 ein weiteres, individuenreiches und auch H. Buss bekanntes Vorkommen dieser Art. Der Ysopblättrige Weiderich wuchs dort in einer in den Maisäckern gelegenen, parallel zum Leinpfad zwischen Carl-Ulrich-Brücke und Starkenburger Straße verlaufenden feuchten Senke mit dem von H. Scheller ebenfalls auf der Offenbacher Mainseite beobachteten *Centaurium pulchellum* (siehe auch Wittenberger 1970). Weitere von uns in der feuchten Senke beobachtete Arten sind *Rumex palustris*, *R. maritimus*, *Limosella aquatica* und *Pulicaria vulgaris*. Durch das starke Vordringen von *Agrostis stolonifera* und durch Aufwuchs dichten Weidengebüsches werden die auf offene, feuchte Boden angewiesenen Arten bedrängt.
>
> Wahrend *Lythrum hyssopifolia* heute nur noch im Frankfurter Osten am Main vorkommt, belegen historische Angaben eine ehemals weitere Verbreitung:

Schon J. P. Huth sammelte sie in Niederrad (Spilger 1932); Reichard (1778): „gleich vor Rödelheim frequens“, auch Dürer erwähnt 1886 noch Rödelheim. Burck nennt in seinen Aufzeichnungen nur noch die Vorkommen östlich von Frankfurt.

49. *Malva moschata* Linnaeus

5917/22 (GM): Schwanheim, zwischen der Bürostadt Niederrad und dem Golfplatz (3473240/5549010), 97 m ü. NN; einige Individuen auf sandigem, trocken-warmem, ruderalem Standort; 2. Aug. 1989, H.-J. Dechent (De 89/077).

50. *Medicago minima* (Linnaeus) Linnaeus

5818/23 (FM): Enkheim, an der Leuchte, etwa 100 m südlich der Barbarossastraße (3483320/5556790), 100 m ü. NN; individuenreicher Bestand am Rande des Bürgersteigs; 3. Aug. 1989, H. Kramer, H. Redeker OIK 89/34).

5818/43 (FM): Fechenheim, auf einer abgebauten Gleisanlage zwischen Uhlfelderstraße und Robert-Bosch-Straße, 5 m vom Rand der Karl-Benz-Straße entfernt (3482380/5553830), 99 m ü. NN; aus mehr als 50 Pflanzen bestehendes, synanthropes Vorkommen auf Sand, mit *Filago minima* und *Petrorhagia prolifera*; 21. Juli 1989, H. Kramer, H.-J. Dechent (De 89/070).

51. *Mibora minima* (Linnaeus) Desvaux

5917/12 (GM): Schwanheim, Schwanheimer Unterfeld östlich des Naturschutzgebietes „Schwanheimer Düne“ (3469060/5550420), 94 m ü. NN; etwa 20 Pflanzen in Baumscheiben auf frisch gehacktem, sandigen Boden; 9. Mai 1988, H.-J. Dechent (De 88/74).

Vermutlich das derzeit einzige Vorkommen des im Gebiet an Sandstellen ehemals verbreiteten (Conert 1985) Zwerggrases. In der Flora der Wetterau steht: „Auf allen sandigen Aekkern und Feldern so häufig, daß sie oft von ferne ganz roth davon erscheinen z. B. ... Enkheim, Bergen, Frankfurt, ...“; Becker (1828): „... Bei Frankfurt auf dem Lerchenberg“; Fresenius (1832): „Auf Sandfeldern, auf dem Lerchenberg, beim Sandhof, bei Enkheim, um Hanau“. Dürer hat *Mibora minima* in seinen Aufzeichnungen von 1883 bis 1904 sehr häufig erwähnt, zum Beispiel „hinter Enkheim auf Sandfeldern nach Bischofsheim“ am 20. Apr. 1883, „bei Fechenheim“ mit *Teesdalia nudicaulis* am 19. Feb. 1884, „Enkheim-Bergen“ am 28. März 1903 und „Enkheim-Seckbach“ am 15. Apr. 1888. G. Eberle suchte das Zwerggras 1953 vergeblich im Schwanheimer Unterfeld (Eberle 1953, Verbreitungskarte S. 34), auch im Bereich Fechenheim - Enkheim - Bergen kommt das Gras heute wohl nicht mehr vor.

52. *Myosurus minimus* Linnaeus

5817122 (MT): Bonames, Bonameser Hintergasse 10 (3475960/5560620), 107 m ü. NN; einige Pflanzen am Rande des Vorgartens; 11. Aug. 1988, H.-J. Dechent.

Buss (1988) gibt Funde aus Fechenheim (Fachfeld) und Niederursel an.

53. *Ornithogalum nutans* Linnaeus

5918/12 (SR): Friedhof Oberrad (3480220/5551020), 129 m ü. NN; mehrere blühende Pflanzen im Schatten großer Laubbäume hinter den Gräbern der Familien Kamm und Hock; 19. April 1989, H.-J. Dechent.

Ludwig & Lenski (1969:115) beobachteten in der Nahe den Bastard *O. nutans* x *O. boucheanum*: „Frankfurter Oberwald am Burgenlandweg unweit der Zufahrt zum Waldfriedhof".

5818/34 (GM): Riederwald, Nordrand des Ostparks (3481280/5554050), 96 m ü. NN; einzelne blühende Pflanzen am Fuß einer Esche; 5. April 1989, M. Peukert.

In den alten Schriften läßt sich das Vorkommen im Osten Frankfurts von Dürer (Röderberg in Hecken, 4. Mai 1883, 16. Apr. 1884) über Becker (1828, „ ... auf dem Riederberg ...") bis zu Reichard (1772, „ ... auf dem Röderberg") zurückverfolgen.

54. *Polygonum bistorta* Linnaeus

5817/21 (MT): nordwestlich von Niederursel in der Urselbachaue zwischen der Stadtgrenze und der Autobahn 5 (3472250/5559870), 140 m ü. NN; großer Bestand in der Kohldistel-Glatthaferwiese; 30. Mai 1985, H. Kramer (HK 85/89), und folgende Jahre, M. Peukert.

55. *Potentilla norvegica* Linnaeus

5817/44 (GM): Bockenheim, Ecke Voltastraße und Kuhwaldstraße, südlich des Westbahnhofs (3474490/5553440), 96 m ü. NN; größerer Bestand auf Brachland; A. König, T. Breunig, 2. Sep. 1983 (AK 296/83 im Herbar A. König), und 29. Juli 1987, H.-J. Dechent (De 87/24). - Das Gelände wurde 1988 bebaut.

A. König fand die Art auch an folgenden Stellen: Frankfurter Flughafen, Bahnhöfe Zeppelinheim und Sportfeld, Osthafen und Südbahnhof.

56. *Pulicaria vulgaris* Gaertner

5818/33 (GM): Frankfurt-Ost, am rechten Mainufer etwas oberhalb der Flößerbrücke (3478250/5552560), 95 m ü. NN; 1 Pflanze auf beim Abriß der alten Flößerbrücke entstandener Ruderalfläche; 28. Sep. 1989, H.-J. Dechent.

5917/13 (GM): Sindlingen, 50 m westlich des Mainufers, unmittelbar an der Stadtgrenze nach Okriftel (3465720/5547460), 89 m ü. NN; mehr als 20 Pflanzen auf bewachsenem, zeitweise überschwemmtem Fußweg; 25. Juli 1988, H.-J. Dechent (De 88/103).

Über weitere Vorkommen der Art bei Fechenheim berichtete Buss (1988). Dort hat sich *P. vulgaris* nach unserer Beobachtung erheblich ausgebreitet.

57. *Ranunculus sardous* Crantz

5817/23 (MT): Niederursel, „Kreuzerhohl" nördlich des U-Bahnhofs Niederursel (3473150/5559400), 128 m ü. NN; 1 Pflanze auf Schotter; 29. Aug. 1985, H.-J. Dechent.

5818/13 (MT): Bonames, alte Schreinerei südlich des Bahnhofs Bonames (heute: Frankfurter Berg), (3476820/5559320), 118 m ü. NN; etliche Pflanzen in lückiger Ruderalvegetation auf trockenem Standort; 22. Aug. 1985, H.-J. Dechent.

5927/21 (GM): Griesheim, am Bahnübergang Lärchenstraße, beim Nordtor des Werksgeländes Messer-Griesheim (3470610/5551220), 95 m ü. NN; einige Pflanzen auf lückig bewachsenem Schotter; 15. Mai 1984, H. Kramer (HK 84/203). - 1988 fanden wir die Art dort nicht mehr.

58. *Rorippa austriaca* (Crantz) Besser

5817/42 (MT): Bockenheim, Brücke über die Autobahn 66 in Verlängerung der Franz-Rücker-Allee, am nordöstlichen Brückenkopf (3474780/5555300), etwa 100 m ü. NN; einzelne blühende und fruchtende Pflanzen zwischen Pflastersteinen und auf wenig humosem Boden im Saum des Ziergehölzes; 18. Aug. 1983, K. P. Buttler, und 26. Mai 1986, M. Peukert.

Über Ausbreitungstendenzen der Art auf Ruderalstandorten berichtete Sauerwein (1987).

59. *Rumex triangulivalvis* (Danser) Rechinger filius

5818/32 (FM): Industriegebiet Seckbach, zum Teil als Parkplatz (Autoverkauf) genutztes Brachland an der Borsigallee (3481900/5555700), 99 m ü. NN; individuenreicher Bestand; 24. Juni 1988, H. Kramer, H.-J. Dechent (De 88/88).

5917/21 (GM): Niederrad, Baustelle im Westen der Kläranlage (3473020/5549940); großer Bestand auf offenem, frischem Boden, in der Nähe zahlreich *Hyoscyamus niger*, *Solanum nitidibaccatum*, *Datura stramonium* und *Potentilla supina*; 15. Juni 1989, H. Kramer.

Außer dem Weidenblatt-Ampfer, über dessen Vorkommen in Frankfurt zuerst Ludwig (1972) berichtete (Hafen- und Speicherstraße in der Nähe des Hauptbahnhofs), fanden A. König, M. Thieme, S. Just und H. Kramer bei einer Exkursion, die im Oktober 1985 im Rahmen der Kartierung für eine Flora von Frankfurt unternommen wurde, auf dem Klärwerksgelände weitere bemerkenswerte Arten: *Typha latifolia*, *Medicago arabica* und *Corispermum leptopterum*. Mit Ausnahme des Rohrkolbens waren diese Arten 1989 nicht mehr dort zu finden.

60. *Sanguisorba minor* Scopoli *subsp. polygama* (Waldstein-Wartemberg & Kitaibel) Coutinho

5917/12 (GM): Griesheim, östliche Zufahrt zur Schwanheimer Brücke (3469860/5550900), 90 m ü. NN; vereinzelt in Magerrasen an der Straßenböschung; 7. Sep. 1988, H. Kramer (HK 88/12).

5917/21 (GM): Griesheim, Böschung am rechten Mainufer, 100 m unterhalb der Staustufe Griesheim (3471330/5550540), 91 m u. NN; etliche Pflanzen auf Sand; 2. August 1989, H. Kramer (HK 89/31).

In Dürers Aufzeichnungen findet sich ein Eintrag vom 30. Mai 1888 „zw. Niederrad und Goldstein". Buttler (1983) fand die Art südlich von Oberrad im Stadtwald. Sie wird an Straßen- und anderen Böschungen eingesät und hat sich in Frankfurt an vielen Stellen eingebürgert.

61. *Sanicula europaea* Linnaeus

5818/14 (BR): Seckbach, etwa 450 m westlich der Berger Warte in einer dichten Obstbaumhecke im Gewann „Auf der Schanz" (3480860/5558320), 192 m ü. NN; 1 Pflanze an schattigem, frischem Standort, mit *Allium ursinum* und *Arum maculatum*; 3. Mai 1989, H. Redeker.

5818/14 (BR): Seckbach, Lohrberg, am südwestlichen und nordöstlichen Ende des Lohrparks (3480430/5557070 und 3480960/5557310), 150 und 180 m ü. NN; jeweils größere Populationen in waldähnlichen Gehölzen; 8. Juni 1986, K. P. Buttler, und 24. Mai 1989, M. Peukert.

5818/41 (FM): Fechenheimer Wald, am Südrand des „Steinbruchs" (3482500/5555780), 99 m ü. NN; einige Pflanzen an einem in das Röhricht führenden Trampelpfad; 1980, K. P. Buttler, und 11. Mai 1987, H: Kramer.

Auch Burck gibt „Auf dem Lohr" als Fundort an. Dürer nennt den Bereich „Riederwald-Gerbermühle-Frankfurter Wald" und den Vilbeler Wald als Fundorte (1882, 1885).

62. *Senecio inaequidens* de Candolle

5817/34 (GM): Nied, Brachland zwischen Dürkheimer Straße, Mainzer Landstraße und Bahn, 100 m östlich des Hauses Dürkheimer Straße 45, 100 m nordöstlich der Fritjof-Nansen-Schule, 30 m östlich des Hochspannungsmastes (3469960/5551520), 95 m ü. NN; etwa 20 in voller Blüte stehende Pflanzen in lückiger Ruderalvegetation mit *Daucus carota*, *Tanacetum vulgare*; 7. Sep. 1988 und 9. Okt. 1990, H. Kramer (HK 88/15).

5818/34 (GM): Osthafen, zwischen Schmickstraße und Mainzer Werft (3479880/5552560), 98 m ü. NN; 1 blühende Pflanze; 1. Aug. 1991, H.-J. Dechent, A. Lotz.

63. *Sisymbrium irio* Linnaeus

5818/34 (SR): Oberrad, Speckgäßchen (3479920/5551590), 102 m ü. NN; 1 Pflanze an südexponiertem Mauerfuß, unbeständig; 5. Juli 1988, H.-J. Dechent (De 88/95).

64. *Sisymbrium loeselii* Linnaeus

5917/12 (GM): Schwanheim, als Parkplatz genutzte Ruderalfläche östlich des Südtors der Farbwerke Höchst, am Zaun (3467650/5549660), 92 m ü. NN; mehrere Pflanzen auf Sand; 23. Juni 1986, H.-J. Dechent (De 86/196).

> Becker (1828): *Leptocarpaea loeselii* de Candolle wächst „... bei den Kettenhöfen, dem Gutleuthof, Bockenheimer Warte ...“. Eine weitere Angabe macht Dürer vom Frankfurter Hafen (wohl Westhafen; 8. Juli 1907).

65. *Sisymbrium strictissimum* Linnaeus

5918/11 (MD): Sachsenhausen, Wegrand etwa 400 m südlich des Bahnhofs Louisa (3476570/5549380), 110 m ü. NN, 1 kräftige, blühende Pflanze in Ruderalpflanzenbestand am Zaun; 14. Juni 1989, M. Peukert. - Russ (1868): „ ... im Wald zwischen Isenburg und Frankfurt ...“.

> An den Ufern des Mains wächst *Sisymbrium strictissimum* in Hochstaudenbeständen (zum Beispiel Sindlingen und Fechenheim, jeweils unweit der Stadtgrenze, siehe auch Buttler 1989). In den alten Floren wird die am Main gelegene Gerbermühle als Fundort genannt.

66. *Smyrnium perfoliatum* Linnaeus

5817/42 (GM): Westend, Westteil des Grüneburgparks in der Nähe des Eingangs zum botanischen Garten (3475750/5554670), 110 m ü. NN; 1 blühende Pflanze in Gehölzsaum; 11. Mai 1989, M. Peukert. - Die Gelbdolde wird im Botanischen Garten kultiviert und ist wohl von dort aus verwildert.

67. *Solanum cornutum* Monnet de la Marck

5817/42 (MT): Bockenheim, nordwestlich des Bockenheimer Friedhofs, 20 m westlich der Main-Weser-Bahn, in Nähe der neuen Unterführung (3474300/5555850); unbeständiges Vorkommen auf Ruderalstandort; 28. Aug. 1988, M. Lyle (ML, ohne Nummer)

68. *Solanum sarrachoides* Sendtner

5817/22 (MT): Nieder-Eschbach, Gärten mit alten Obstbäumen im Gewann „Links am Kreuz", westlich der Homburger Landstraße (3476170/5562420), 130 m ü. NN; 1 Pflanze am Rande eines verwilderten Gartens; 6. Sep. 1989, H.-J. Dechent (De 89/107).

> Häufiger ist in Frankfurt *Solanum nitidibaccatum* zu finden. Wie Ludwig (1973) darlegt, wächst diese Art vor allem in den Sandgebieten um Niederrad, Sachsenhausen und Schwanheim. Sie ist aber auch im Osthafengebiet und im Fechenheimer Mainbogen zu finden.

69. *Solanum villosum* (Linnaeus) Miller

5817/44 (GM): Bockenheim, Brachland an der Ecke Theodor-Heuss-Straße und Phillipp-Reis-Straße (3473920/5553420), 95 m ü. NN; 3 Pflanzen auf sandiger Aufschüttung; 8. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/77)

5818/34 (GM): Osthafen, Ostende des Südbeckens, Ludwigshafener Werft (3480680/5552980), 98 m ü. NN; 1 Individuum im Ruderalpflanzenbestand einer Baustelle; 28. Sep. 1989, H.-J. Dechent.

5917/22 (GM): Niederrad, Brachland an der Deutschordenstraße, 200 m westlich der Eisenbahnbrücke (3475250/5550900), 96 m ü. NN; vereinzelt in Ruderalpflanzenbestand; 26. Sep. 1989, H.-J. Dechent, H. Kramer (De 89/122).

70. *Spirodela polyrhiza* (Linnaeus) Schleiden

5818/43 (FM): Fechenheim, Tümpel am Mainufer etwa 150 m südöstlich der Carl-Ullrich-Brücke (3482970/5552890), 95 m ü. NN; vereinzelt in dichter, von *Lemna minor* gebildeter Schwimmblattdecke; 1. Aug. 1989, H.-J. Dechent (De 89/119).

71. *Stachys arvensis* Linnaeus

5816/44 (MT): Niederhofheim, an der Grenze zu Frankfurt (3462610/5552650), 140 m ü. NN; 1 Pflanze in Rübenacker, 11. Juli 1988, H.-J. Dechent.

5816/44 (MT): Zeilsheim, Gewann „Auf den Fuchslöchern", am Lachegraben etwa 600 m nördlich der Autobahn 66 (3463680/5552340), 120 m ü. NN; mehrere Pflanzen in Rübenacker; 11. Juli 1988, H.-J. Dechent (De 88/98).

5817/24 (MT): Niederursel, Niederurseler Hang, Gewann „Auf der Roll“ (3473020/5559560 und 3473200/5559590), 145 m ü. NN; jeweils einige Pflanzen in Ackerbrachen; 17. Sep. 1985, H. Braun, H. Kramer und 11. Juni 1989, H.-J. Dechent.

5817/34 (GM): Sossenheimer Unterfeld westlich des Laufgrabens (3469450/5552990 und 3470000/5553270), 94 m ü. NN; mehrere Pflanzen in Ackerbrache und in Getreidefeld, auf Sandboden; 8. Aug. 1988, A. Böffinger, H.-J. Dechent.

72. *Succisa pratensis* Moench

5817/24 (MT): Eschersheim, westlich des Ortes in den „Niederwiesen“, (3475260/5557560), 100 m ü. NN; 5 Pflanzen am Rande der wechseltrockenen, mageren Wiese, mit *Filipendula vulgaris*, *Galium verum* und *Ononis campestris* (= *O. spinosa*); 28. Aug. 1989, H. Kramer (HK 89/66).

73. *Teucrium botrys* Linnaeus

5818/41 (FM): Fechenheim, Bahnhof Mainkur, etwa 100 m nordöstlich des Stellwerks, 20 m südwestlich der Straßenbrücke über die Gleisanlage (3483720/5555520), 100 m ü. NN; 2 Pflanzen auf Schotter; 23. Juli 1989, H. Kramer.

74. *Thalictrum minus* Linnaeus

5917/12 (GM): Griesheim, südlich des Werksgeländes Messer-Griesheim, zwischen Fabrikmauer und Stroofstraße, etwa 500 m östlich der Schwanheimer Brücke (3469900/5550740), 90 m ü. NN; einige Pflanzen in ruderaler, trockener Glatthaferwiese; 14. Mai 1985, H. Kramer (HK 85/052).

5917/12 (GM): Schwanheim, am linken Mainufer nordwestlich des Ortes bei Strom-km 26,4 (3469400/5550800), 89 m ü. NN; einige Pflanzen auf der Uferschüttung; 31. Aug. 1989, H.-J. Dechent.

5917/13 (GM): Sindlingen, „Unterweid“, nahe der Stadtgrenze, unweit des Mainufers (um 3465600/5547560), 90 m ü. NN; am Wegrand unter Pappeln und am Rande der ruderalen Wiese; 25. Juli 1988, H.-J. Dechent (De 88/101).

> In der Untermainebene ist *Thalictrum minus* eine typische Art der Salbei-Glatthaferwiese.

75. *Thlaspi perfoliatum* Linnaeus

5818/32 (BR): Seckbach, nordwestlich des Ortes an der Hofhausstraße, 150 m ü. NN; einige Pflanzen in der Böschungsvegetation, in der Nähe *Arabis hirsuta*; 10. Mai 1984, H. Kramer (HK 84/233, HK 84/21).

5818/23 (BR): Enkheim, auf dem neuen Teil des Enkheimer Friedhofs (3482090/5557100), 125 m ü. NN; kleiner Bestand am südexponierten Saum eines Ziergebüsches, am Friedhofseingang auch *Holosteum umbellatum*; 24. Apr. 1989, H.-J. Dechent (De 89/003).

Östlich von Bergen tritt *Thlaspi perfoliatum* häufig auf.

76. *Trigonella foenum-graecum* Linnaeus

5818/34 (BR): Bornheim, Ecke Ratsweg und Am Buchwald (3479880/5554150), 110 m ü. NN; eingesät und unbeständig mit anderen, gleichfalls eingesäten Arten: *Phacelia tanacetifolia*, *Onobrychis viciifolia*, *Carum carvi* und *Nigella sativa*; 12. Sep. 1989, H. Kramer (HK 89/78).

77. *Tulipa sylvestris* Linnaeus

5817/43 (GM): Rödelheim, Solmspark, an der Mündung des Mühlgrabens in die Nidda (3472220/5553850), 96 m ü. NN; über 50 Pflanzen (davon etwa ein Viertel blühend) mit *Scilla non-scripta* unter großer Roßkastanie; 27. April 1989, M. Peukert.

Im benachbarten Brentanopark fielen mir am gleichen Tag einige unter *Taxus*-Büschen wachsende sterile Liliaceen auf, bei denen es sich gleichfalls um *T. sylvestris* handeln konnte. 1986 entdeckten die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Flora von Frankfurt am Main“ H. Buss, K. P. Buttler, S. Just, A. König und M. Peukert ein weiteres Vorkommen der Wildtulpe im alten, parkähnlichen Garten der Villa Meister in Sindlingen (MTB 5917/11). Ein offenbar spontanes Vorkommen von *T. sylvestris* in Frankfurt erwähnte Reichard (1772): „ ... bei der Friedberger Warte rechter Hand in der Landwehr.“ Vorkommen der Art wurden lange Zeit für einheimisch gehalten, was Jäger (1973) widerlegt.

78. *Veronica opaca* Fries

5818/11 (MT): Harheim, Siedlung „An der Pfarrwiese“ (3478290/5560650), 106 m ü. NN; einige Pflanzen zwischen Weg und Garten; 7. Okt. 1985, H.-J. Dechent (De 85/161).

79. *Veronica peregrina* Linnaeus

5818/31 (BR): Bornheim, an der Hallgartenstraße nördlich der Stadtgärtnerei (3478760/5555060), 134 m ü. NN; 2 Pflanzen am Straßenrand; 27. Aug. 1989, H. Kramer.

Der Fremde Ehrenpreis wurde vermutlich mit Pflanzgut eingeschleppt. Wenige Wochen später waren die Pflanzen wieder verschwunden. Buss (1988) fand *V. peregrina* 1986 beim Enkheimer Wald.

Danksagung

Die Autoren danken Herm Dr. Karl Peter Buttler und Herrn Prof. Dr. Hans Joachim Conert, Frankfurt am Main, für freundliche Hinweise auf spezielle Literatur und für ihre Hilfe bei der Bestimmung der Arten. Frau Gerda Kneifel. Frau Dagmar Lange, Frau Petra Heigemeier, den Herren Dr. Karl Peter Buttler, Jürgen Montag und Marc Lyle (alle Frankfurt am Main) sowie Herm Andreas König, Niederhöchstadt, gilt unser Dank für die freundliche Mitteilung von Fundorten. Herrn Gu nter Ottersbach, Frankfurt am Main, danken wir für die Hilfe beim Anfertigen der Fundortkarten.

Literatur

Becker J. 1828: Flora der Gegend um Frankfurt am Main. 1. Abt. Phanerogamie. - Reinherz, Frankfurt am Main, 557 S.

Böffinger A., H.-J. Dechent, H. Kramer, D. Lakeberg & M. Peukert 1986: Arbeitsgruppe „Biotopkartierung der Stadt Frankfurt am Main“: Erläuterungen zur Kartierung der Biotoptypen und Stadtstrukturen. - Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg **85**, 233-246, Frankfurt am Main.

Brandes D. 1989: Zur Soziologie einiger Neophyten des insubrischen Gebietes. - Tuexenia **9**, 267-274, Göttingen.

Breunig T. 1988: Floristische Meldungen: Neufunde - Bestätigungen - Verluste, Nr. 38-47. - Botanik Naturschutz Hessen **2**, 66-67. Frankfurt am Main.

Büscher D., U. Raabe & E. M. Wentz 1990: *Crassula helmsii* (T. Kirk) Cockayne in Westfalen. - Florist. Rundbr. **24**, 8-9, Bochum.

Burck O. 1925: Veränderungen in der Flora Frankfurts seit 100 Jahren. - Natur Museum (= Ber. Senckenberg. Naturforsch. Ges.) **55**(11), 423-433, Frankfurt am Main.

Burck O. 1955: Die Pflanzenwelt der Naturschutzgebiete im Osten von Frankfurt am Main und ihrer Umgebung. - Luscinia **28**, 31-40, Frankfurt am Main.

Buss H. 1988: Einige Neu- und Wiederentdeckungen in und bei Frankfurt. - Botanik Naturschutz Hessen **2**, 52-57, Frankfurt am Main.

Buttler K. P. 1980: *Dipsacus strigosus* Roemer et Schultes als Neubürger in Frankfurt. - Hess. Florist. Briefe **29**, 63-65, Darmstadt.

Buttler K. P. 1983: Chromosomenzahlen von Gefäßpflanzen aus Hessen (und dem angrenzenden Bayern), 1. Folge. - Hess. Florist. Briefe **32**, 23-26, Darmstadt.

Buttler K. P. 1985: Chromosomenzahlen von Gefäßpflanzen aus Hessen (und angrenzenden Ländern), 3. Folge. - Hess. Florist. Briefe **34**, 37-42, Darmstadt.

Buttler K. P. 1987: Floristische Meldungen: Neufunde - Bestätigungen - Verluste, Nr. 31-35. - Botanik Naturschutz Hessen **1**, 34-35, Frankfurt am Main.

Buttler K. P. 1989: Chromosomenzahlen von Gefäßpflanzen aus Hessen, 4. Folge. - Hess. Florist. Briefe **38**, 11-14, Darmstadt.

Conert H. J. 1985: Poaceae. In: H. J. Conert. U. Hamann, W. Schultze-Motel & G. Wagenitz (Hrsg.): Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 3. Aufl. - **1**(3), 161-240. - Parey, Berlin und Hamburg.

Den Held H. & J. Kortselius 1964: *Carex crawfordii* Fern. weer in Nederland. - Gorteria **2**. 21-22, Leiden.

Duvigneaud J. & R. Schumacker 1977: Une Cypéracée nouvelle pour la Flore Belge: *Carex crawfordii* Fern. - Bull. Soc. Royale Bot. Belg. 110, 42-48, Bruxelles.

Eberle G. 1953: Das Zwerggras (Mib ora minima). - Natur Volk **83**, 33-39, Frankfurt am Main.

Fresenius G. 1832, 1833: Taschenbuch zum Gebrauche auf botanischen Excursionen in der Umgegend von Frankfurt a. M., enthaltend eine Aufzählung der wildwachsenden Phanerogamen, mit Erläuterungen und kritischen Bemerkungen im Anhange. - Brönner, Frankfurt am Main, **1** (1832), VI, 1-332, **2** (1833). 333-621, II.

Gärtner G., B. Meyer & J. Scherbius 1799-1802: Oeconomisch-technische Flora der Wetterau. - Guillhauman, Frankfurt am Main, **1** (1799) XII, 531 S., **2** (1800) II, 512 S., **3**(1) (1801), 438, 30, 52 S., **3**(2) (1802) 388, 32 S.

Galunder R. & E. Patzke 1988 a: Soziologie und Ökologie von *Carex crawfordii* Fernald (Falsche Hasenfuß-Segge). - Tuexenia **8**, 13-16, Göttingen.

Galunder R. & E. Patzke 1988 b: *Carex crawfordii* Fernald (Falsche Hasenfuß-Segge) eine für Mitteleuropa bislang unbekannte Art. - Florist. Rundbr. **21**, 77-79, Göttingen.

Hartl D. 1956: Eine weitere Mitteilung über die Verbreitung der Weidenseide (*Cuscuta lupuliformis* Krocker). - Hess. Florist. Briefe **5**(53), 2-3, Offenbach am Main-Bürgel.

Jäger E. J. 1973: Zur Verbreitung und Lebensgeschichte der Wildtulpe (*Tulipa sylvestris* L.) und Bemerkungen zur Chorologie der Gattung *Tulipa* L. - Hercynia N. F. **10**, 429-448, Leipzig.

Jenny A. C., A. O. Chater & R. W. David 1982: Sedges of the British Isles, 2nd ed. - Botanical Society of the British Isles. Handbook **1**, 1-268, London.

Kneifel G. 1989: Botanische Untersuchungen an alten Kirchhöfen Frankfurts. - Diplomarbeit im Fachbereich Biologie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, nicht veröffentlicht, 136 S.

Klausing O. 1974: Die Naturräume Hessens, Wiesbaden, 85 S., 1 Karte

König A. 1988: Floristische Meldungen: Neufunde - Bestätigungen - Verluste, Nr. 54-58. - Botanik Naturschutz Hessen **2**, 68-69, Frankfurt am Main.

König A. 1989: Über die Pontische Quecke *Elymus elongatus* (Host) Runemark *subsp. ponticus* (Podpěra) Melderis in Hessen und angrenzenden Ländern. - Botanik Naturschutz Hessen **3**, 5-13, Frankfurt am Main.

Korneck D. 1984: Floristische Beobachtungen im Rhein-Main-Gebiet, 3. Folge. - Hess. Florist. Briefe **33**, 34-42. Darmstadt.

Kramer H. 1990: Methoden und Ergebnisse der Biotopkartierung Frankfurt am Main. - Courier Forsch.-Inst. Senckenberg **126**, 23-49; Frankfurt am Main.

Lang W. 1981: *Crassula recurva* (Hook) Ostenf., eine neue adventive Art in der Bundesrepublik Deutschland. - Gött. Florist. Rundbr. **15**, 41-44, Göttingen.

Lipser H. 1955: Pflanzengesellschaften am Mainufer. - Stadt- und Landkreis Offenbach am Main, Studien und Forschungen (= Beihefte zum Atlas für Siedlungskunde, Verkehr, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur) **2**: 4-7, W. Kramer, Frankfurt am Main.

Lötschert W. 1973: Pflanzengesellschaften im Rhein-, Main- und Taunusgebiet. - Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. **102**, 16-68, Wiesbaden.

Ludwig W. 1957: Über einige Funde am Frankfurter Osthafen 1938-1943. - Hess. Florist. Briefe **6**(61), 3, Offenbach am Main-Bürgel.

Ludwig W. 1969: Über *Allium narcissiflorum* hort. non Vill. (Bestimmungsarbeiten in botanischen Gärten N. F. 8). - Hess. Florist. Briefe **18**, 29-31, Darmstadt.

Ludwig W. 1972: *Chenopodium botrys*, *Ch. schraderanum* und *Ch. pumilio* (= Bestimmungsarbeiten in botanischen Gärten N. F. 10). - Hess. Florist. Briefe **21**, 2-6, Darmstadt.

Ludwig W. 1973: Das südamerikanische *Solanum nitidibaccatum*, ein Neubürger in Hessen. - Jahresber. Wetterau. Ges. Gesamte Naturk. **123/124**, 67-73, Hanau.

Ludwig W. 1982: Über *Dipsacus strigosus* bei Frankfurt a. M. und an anderen Orten Deutschlands sowie in botanischen Gärten. - Hess. Florist. Briefe **31**, 25-28, Darmstadt.

Ludwig W. & I. Lenski 1969: Zur Kenntnis der hessischen Flora. - Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. **100**, 112-133, Wiesbaden.

Nitsche L., S. Nitsche & V. Lucan 1990: Flora des Kasseler Raums. Teil II - Atlas. - Naturschutz in Nordhessen. Sonderheft **5**. 181 S., Kassel.

Reichard D. J. J. 1772, 1778: Flora Moeno-Francofurtana, enumerans Stirpes circa Francofurtium ad Moenum crescentes. - Broenner, Frankfurt am Main, **1** (1772) 8, 112 S., **2** (1778), 6, 196, 10 S.

Russ G. P. 1864: Nachträge zur Phanerogamen-Flora der Wetterau. - Ber. Wetterau. Ges. Gesammte Naturk. **1861-1863**, 103-115, Hanau.

Russ G. P. 1868: Flora der Gefäss-Pflanzen der Wetterau. Zum Gebrauch auf botanischen Excursionen. 1. Lieferung. - Ber. Wetterau. Ges. Gesammte Naturk. **1863-1867(7)**, 1-121, Hanau.

Sauerwein B. 1987: *Rorippa austriaca* (Cr.) Bess. in Ruderalgesellschaften auf der Hensc helhalde in Kassel. - Hess. Florist. Briefe **36**, 55-60, Darmstadt.

Scheller H. & A. Wittenberger 1967: Zwei Wiederfunde im Offenbacher Gebiet. - Hess. Florist. Briefe **16**, 27-28, Darmstadt.

Schweitzer H.-J. 1957: Die Adventivflora der Frankfurter Osthafens. - Hess. Florist. Briefe **6**(61), 1-3. Offenbach am Main-Bürgel.

Spilger L. 1932: Johann Phillipp Huth (1664-1727) und sein Wetterauer Herbar. - Ber. Offenbacher Ver. Naturk. **69-73**, 9-50, 4 Tafeln, Offenbach am Main.

Spilger L. 1941: Senckenberg als Botaniker und die Flora von Frankfurt zu SENCKENBERG'S Zeiten. - Abhandl. Senckenberg. Naturforsch. Ges. **458**, 1-175, Frankfurt am Main.

Thellung A. 1965: Umbelliferae. - In: Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 2. Aufl. - **5**(2), 926-1537. Hanser. München.

Wagenitz G. 1987: Nachträge, Berichtigungen und Ergänzungen zum Nachdruck der 1. Auflage von Band VI/2 (1928/9). - In: H. J. Conert, U. Hamann, W. Schultze-Motel & G. Wagenitz (Hrsg.): Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 2. Aufl. - **6**(4), 1353-1452. - Parey, Berlin und Hamburg.

Wittenberger G. 1977: *Allium paradoxum* in Meßtischblatt 5918. - Ber. Offenbacher Ver. Naturk. **80**, 52-53, Offenbach am Main.

Wittenberger W. 1970: Über einige bemerkenswerte Funde im Offenbacher Gebiet im Jahre 1969. - Hess. Florist. Briefe **19**, 15-16, Darmstadt.

Wittenberger W., H. Lipser & G. Wittenberger 1968: Flora von Offenbach. - Schriftenr. Inst. Naturschutz Darmstadt, Beiheft **19**, 278 S., 3 Tafeln, 5 Karten, Darmstadt.

Wrede D. 1989: Die Biotopkartierung in der Stadt Frankfurt am Main. - Gartenamt **38**, 633-635, Hannover.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Dechent Hans-Jürgen, Kramer Heiko, Peukert Monika, Redeker Hans, Böffinger Annette

Artikel/Article: Floristische Beobachtungen aus dem Stadtgebiet Frankfurt am Main 70-100